



## **Politik gegen Hunger XI Verantwortliche Investitionen in Landwirtschaft - Expertentagung**

30. Juni und 1. Juli 2014, Berlin  
(Stand: 07.05.2014)

Verantwortliche Investitionen in Landwirtschaft sind ein Schlüssel zur Ernährungssicherung und zur Verwirklichung des Menschenrechts auf angemessene Nahrung. Um erwünschte positive Effekte auf Ernährungssicherung und nachhaltige Entwicklung zu haben, müssen Investitionen jedoch verantwortlich gestaltet werden. Das Thema der diesjährigen Konferenz knüpft an den Agrarministertagung im Rahmen des Global Forum for Food and Agriculture in Berlin im Jahr 2013 an. Im Abschlusskommuniqué der anwesenden Agrarminister wurde dort bereits die Notwendigkeit einer Erhöhung verantwortlicher Investitionen in die Landwirtschaft bekräftigt und die Wichtigkeit eines förderlichen Umfelds für Investitionen hervorgehoben.

Der Welternährungsausschuss der Vereinten Nationen (Committee on World Food Security, CFS) erarbeitet derzeit Prinzipien für verantwortliche Investitionen in Landwirtschaft (*Principles for responsible agricultural investments, rai principles*). Dabei handelt es sich um ein freiwilliges, nicht bindendes Instrument. Für die erfolgreiche Umsetzung der Prinzipien müssen dementsprechend verschiedene politische, soziale und wirtschaftliche Kräfte auf nationaler wie internationaler Ebene zusammen wirken.

Die diesjährige Konferenz „Politik gegen Hunger XI“ soll zu einer erfolgreichen Verabschiedung der rai-Prinzipien im Oktober 2014 durch den VN-Welternährungsausschuss sowie zu deren konsequenter zeitnaher Umsetzung beitragen. Konkret geht es darum, zentrale Verpflichtungen bzw. Verantwortlichkeiten von Staaten, Investoren und anderen Beteiligten zu analysieren sowie Maßnahmen und Strategien zur Bekanntmachung und Anwendung der Prinzipien aufzuzeigen. Dabei sollen insbesondere Erfahrungen aus anderen thematisch verwandten Instrumenten (u.a. OECD-Guidelines for multinational enterprises, UN Guiding Principles on Business and Human Rights, Voluntary Guidelines on the Responsible Governance of Tenure of Land, Fisheries and Forests in the Context of National Food Security, UN Global Compact, Global



Reporting Initiative) besprochen und die Mittel und Wege diskutiert werden, wie die Prinzipien in andere laufende internationale Prozesse eingespeist werden können.

Im Anschluss an die Verhandlungen der rai-Prinzipien soll die Konferenz den involvierten Akteuren aus Regierungen, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und internationalen Organisationen eine Plattform zum weiteren Austausch bieten. Der Schwerpunkt der Konferenz wird auf der Arbeit in vier Arbeitsgruppen liegen. Diese werden eingerahmt durch ein Eröffnungspodium zur Einführung in das Konferenzthema, einen Vortrag zum Verhältnis privater und öffentlicher Investitionen sowie einer Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und einem Ausblick.

## **Arbeitsgruppen**

### **AG 1: Welche Verpflichtungen haben Staaten bei der Rahmensetzung für Investitionen resultierend aus den Menschenrechten und Prinzipien guter Regierungsführung?**

In AG 1 soll es vorrangig um die Verpflichtungen von Staaten gehen, die sich im Zusammenhang mit Investitionen in die Landwirtschaft aus den Menschenrechten und Prinzipien guter Regierungsführung ergeben und sich als normative Grundlage auch in den rai-Prinzipien widerspiegeln.

In einem nächsten Schritt soll in der AG diskutiert werden, wie sich diese Verpflichtungen durch Staaten konkret umsetzen lassen und wie Staaten dazu beitragen können, die positiven Effekte von Investitionen auf die Verwirklichung von Menschenrechten zu fördern. Dabei soll eine Differenzierung nach Verpflichtungen der Staaten bei Investitionen im Inland und solchen mit Auslandsbezug stattfinden.

### **AG 2: Welche Verpflichtungen und Aufgaben haben Staaten bei der Gestaltung ihrer Agrarpolitik und Politik zur ländlichen Entwicklung?**

In AG 2 soll es um Möglichkeiten und Instrumente von Staaten gehen, Investitionen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei als Motor für eine ländliche Entwicklung und



damit auch für Ernährungssicherung gezielt einzusetzen bzw. zu lenken. Es soll diskutiert werden, welche öffentlichen Investitionen im ländlichen Raum nötig sind, um gute Rahmenbedingungen für private Investitionen zu schaffen und Staaten durch agrarpolitische Rahmensetzung auf verantwortliche private Investitionen der verschiedensten Größenordnungen hinwirken können. Darüber hinaus soll der Frage nachgegangen werden, wie sichergestellt werden kann, dass die Interessen und Bedürfnisse der Kleinbauern, Frauen, Pastoralisten, Landlosen, indigenen sowie anderer marginalisierter oder gefährdeter Gruppen berücksichtigt werden, eine Einbindung dieser Akteure in Wertschöpfungsketten erfolgt bzw. Einkommensmöglichkeiten für sie generiert werden können.

### **AG 3: Welche Verantwortlichkeiten haben Investoren?**

AG 3 trägt dem Umstand Rechnung, dass Investoren durch die Art und Weise ihrer Investitionen großen Einfluss darauf haben, dass sich potentielle positive Effekte von Investitionen materialisieren und negative Auswirkungen vermieden werden. Sie widmet sich der Frage, welche zentralen Verantwortlichkeiten sich für Investoren – kleine wie große - aus den rai-Prinzipien und anderen internationalen normativen Grundlagen ergeben und wie diese im Rahmen der Unternehmensführung konkret umgesetzt werden können.

### **AG 4: Praktische Umsetzung der rai-Prinzipien**

In AG 4 soll die konkrete Umsetzung der rai-Prinzipien vor allem auf internationaler Ebene thematisiert werden. Hierzu sollen Erfahrungen aus der Umsetzung thematisch verwandter internationaler Instrumente für die Implementierung der rai-Prinzipien aufgearbeitet und Möglichkeiten der Verankerung der rai-Prinzipien in laufende internationale Prozesse, wie z.B. G8 und G20 sowie Post 2015-Agenda, aufgezeigt werden. Schwerpunktmäßig geht es dabei um die Rolle der internationalen Organisationen und der Zivilgesellschaft bei der Förderung der Bekanntmachung und Anwendung der rai-Prinzipien. Um den Erfolg der Implementierungsaktivitäten messen zu können, soll auch auf Möglichkeiten des Monitorings der Anwendung der rai-Prinzipien eingegangen werden.